

Zukunftszeichen für Oettingen

Hänchen feiert Familienfest und Tag der offenen Tür

Wie kommt eine Metallstange aus dem Lager in ein automatisches Sägezentrum, damit sie später Teil eines hochleistungsfähigen Hydraulikzylinders werden kann? Wie wird ein Metallteil in einem Bearbeitungszentrum mit mehreren Arbeitsvorgängen gleichzeitig bearbeitet? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Herbert Hänchen GmbH & Co. KG und ihre Familien waren am Samstag, den 16.6. eingeladen. Die Gäste aus dem Ries und aus dem Stammhaus aus Ostfildern bei Stuttgart konnten das neue Sägezentrum, das automatische Rohmateriallager und ein neues Dreh-Fräszentrum kennen lernen. Am Sonntag waren dann auch offizielle Vertreter, Freunde und Nachbarn zum Tag der offenen Tür im Hänchen-Werk Oettingen eingeladen.

„Für uns ist es wichtig, dass wir bei Hänchen ein gemeinsames Unternehmen sind. Deshalb besuchen wir uns an den Familientagen wechselseitig in Oettingen und Ostfildern“, sagt Ralf Preißer, Hänchen-Betriebsleiter für die knapp 70 Mitarbeiter in Oettingen. „Für uns war es wichtig, dass Mitarbeiter und Familien sehen, wie viel wir in die Zukunft des Standorts Oettingen investieren.“ Hier liegt der Schwerpunkt auf einer Serien-Produktion von Bauelementen, die durch eine besondere, selbst entwickelte Konfigurationssoftware zu maßgeschneiderten Bauteilen wie Hydraulikzylindern oder Stangenklammern Ratio-Clamp[®] werden. Davon konnten sich auch die Oettinger Bürgermeisterin Petra Wagner und der Stadt- und Kreisrat Reinhold Bittner überzeugen.

Auch Freizeitvergnügen für Jung und Alt sowie das leibliche Wohl kamen nicht zu kurz. Am Familientag gab es ein Kinderprogramm, das von zwei Erzieherinnen angeleitet wurde. Zwei Hänchen-Mitarbeiter brachten ihre Sportarten aus ihren Vereinen mit: Friedrich Abel lud Kinder und Erwachsene zum Bogenschießen ein, Marco Draxler zum Stockschießen. Über 250 Besucher ließen sich am Samstag Grillhähnchen, Ochsenbrust und vieles mehr schmecken. 200 Besucher kamen dann am Sonntag zum Tag der offenen Tür, darunter auch viele junge Leute mit großem Interesse für die Lehrwerkstatt: „Für uns sind junge Menschen als künftige Auszubildende besonders wichtig“, betont Betriebsleiter Preißer. „Wir haben über zehn Auszubildende und können derzeit angesichts der positiven Auftragslage auch einen Großteil übernehmen.“

Jörg Beyer, mediaword

© Hänchen 2018

1 / 1